

LEADER WIRKT in der Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf

Die hohe Wirksamkeit von LEADER kann man in der Region Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf mit eindrucksvollen Zahlen belegen: 3,2 Millionen Euro standen der LEADER-Region für die Umsetzung von Projekten im Rahmen des Förderprogramms von 2014 bis 2020 zur Verfügung. Mit heutigem Datum sind rund 97 % des Budgets ausgeschöpft. Bisher wurden 92 innovative Projekte dem regionalen Projektauswahlgremium vorgestellt. 44 dieser Projekte sind bereits erfolgreich abgeschlossen, einige davon wahre Leuchttürme. Auch konnten sieben Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen umgesetzt werden. In Summe wurden 497 Arbeitsplätze gesichert und 83 neue geschaffen. Es ist davon auszugehen, dass sich diese positive Bilanz bis zum Ende des Jahres noch weiter „nach oben hin“ verändert.



(v.l.): **Michaela Hirtler, Jakob Wild, Erwin Gruber, NAbg. Christoph Stark, Bgm. Erwin Eggenreich, Iris Absenger-Helmli, Nicole Hütter.**

Gleichzeitig mit dem Ende dieser Förderperiode steht die schon neue LEADER-Periode 2021 bis 2027 vor der Tür. Die ersten Vorbereitungen hierfür laufen bereits. Auch wird mit Ende des Jahres für die Übergangszeit weiteres Fördergeld erwartet. Ideal für all jene, die schon

mit neuen, innovativen Projektideen in den Startlöchern stehen. Erfreulicherweise kann auch Corona dieser erfolgreichen Entwicklung nichts anhaben. Im Gegenteil, wie ein Blick auf die positive Bilanz 2014 bis 2020 von Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf be-

legt. Bgm. Erwin Eggenreich, Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf, unterstreicht hierbei die Relevanz einer gelingenden Zusammenarbeit: „Erst auf einem fruchtbaren Boden können innovative Leuchtturmprojekte wie die Schau- und Erlebniskäserei der Weizer Schafbauern oder das Science Center in Weiz entstehen. Dementsprechend glücklich schließen wir gemeinsam mit dem Almenland eine sehr erfolgreiche Förderperiode ab und gehen mit hoher Motivation auf eine zweite zu.“

Auch Erwin Gruber, Obmann des Almenlandes, kann nach den letzten sechs Jahren ein positives Resümee ziehen: „Wenn zwei so unterschiedliche Regionen sich entschließen, einen gemeinsamen Weg zu gehen, ist der Erfolg nicht selbstverständlich. Erst die gegenseitige Wertschätzung hat die positive Bilanz möglich gemacht.“

STEIRISCHE VOLKSPARTEI

Hören Sie rein und hören Sie zu - wir bringen Ihnen die Politik und ihre Menschen näher.

www.stvp.at/stimmrecht

Stimmrecht - der Podcast der Steirischen Volkspartei.

STIMMRECHT